

**20. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen
am 21. April 2007 in Gera**

Seite: 1 von 1

ANTRAG NR. 39

Antragsinhalt: Ablehnung der Unternehmenssteuerreform

Antragsteller: Thomas L. Kemmerich (KV Erfurt), Liberaler Mittelstand Landesverband Thüringen e. V.,

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 In der vorliegenden Form soll der Gesetzesentwurf zur Unternehmenssteuerreform keine Gesetzes-
2 kraft erlangen. Die Thüringer Landesregierung wird aufgefordert im Bundesrat entsprechend zu han-
3 deln.

4 Der vorliegende Entwurf zur Reform der Unternehmenssteuer hat den Namen „Reform“ nicht ver-
5 dient und ist insofern abzulehnen.

6 1. Die unterschiedliche Besteuerung von einbehaltenen und ausgeschütteten Gewinnen ist ord-
7 nungspolitisch abzulehnen. Lediglich betriebs- und volkswirtschaftliche Gründe sollen Inves-
8 titionsentscheidungen beeinflussen, nicht steuerliche Motive.

9 2. Außerdem zeigt die erhöhte Besteuerung der ausgeschütteten Gewinne von welchem Geist
10 diese Reform getragen ist; man gönnt dem Unternehmer nicht seinen Gewinn.

11 3. Das Gesetz ist mittelstandsfeindlich. Bereits bei einem Gewinn von 25.000 EUR bei Ledigen
12 bzw. 50.000 EUR bei Verheirateten wird der Spitzensteuersatz von ca. 29 % erreicht den
13 auch große Unternehmen zu entrichten haben.

14 4. Die Zinsschrankenregelung benachteiligt ertragsschwache Unternehmen und führt dazu dass
15 Investitionen mit hohem Kreditbedarf ins Ausland verlagert werden.

Begründung: Erfolgt mündlich.

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen: